

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 31. März. [Orig.-Ber.] Die Ernteaussichten in Ungarn berechtigen, soweit man davon jetzt überhaupt sprechen kann, zu guten Hoffnungen, allerdings hängt das Gelingen der Ernte vom weiteren Witterungsverlauf ab. Das Geschäft an den heimischen Getreidebörsen bleibt äußerst geringfügig. In Budapest erwies sich das Angebot in Futterstoffen zuletzt etwas besser, Abschlüsse kamen jedoch infolge der hohen Forderungen nur sporadisch zu stande. Auf dem hiesigen Plage herrschte heute typische Freitagstillle. Nicht daß es etwa an Kauflust gefehlt hätte, aber das immer mehr abnehmende Angebot verhinderte nennenswerte Umsätze. Aus diesem Grunde konnte weder eine Tendenz- noch Preisänderung wahrgenommen werden.

Uebernahmspreise pro 1916 für folgende österreichische Produkte:

- Weizen oder Spelz K. 34.—
- Roggen K. 28.—
- Weizen und Roggen dürfen nicht mehr als 2 Prozent Besatz (nicht getreideartiger Verunreinigung) enthalten. Für jedes weitere, wenn auch nur begonnene Prozent Besatz sind vom Uebernahmspreis je 50 S. in Abschlag zu bringen.
- Braugerste K. 28.—
- Futtergerste K. 26.—
- Hafer K. 26.—
- Per 100 Kilo ab Verladestation, beziehungsweise Lagerungsstelle einschließlich Verladungs- und Transportkosten bis zur nächsten Eisenbahn- oder Schiffsstation. R. G. Bl. Nr. 196/15.
- Raps K. 46.—
- Rübsen K. 44.—
- Per 100 Kilo loco der dem Lagerorte nächstgelegenen Bahnstation. Käufers Säde. R. G. Bl. Nr. 210/15.
- Malzkeime K. 22.—
- Bierreber, getrodnet, K. 26.—
- Sonnenblumentuchen, geschält, K. 25.—, ungeschält K. 17.—
- Kürbiskerntuchen, geschält, K. 30.—, ungeschält K. 20.—
- Leintuchen K. 25.—
- Hanfuchen K. 19.—
- Sederichtuchen K. 18.—
- Mohnuchen K. 24.—
- Kartoffelpülpe, getrodnet, K. 19.—
- Per 100 Kilo loco Bahnstation der Betriebsstätte ohne Sad einschließlich Verladungskosten. R. G. Bl. Nr. 238/15.
- Erbsen oder Linsen K. 55.—
- Bohnen aller Art K. 40.—
- Abfall-(Futter-)Bohnen K. 30.—
- Kleie K. 17.—

Heu- und Strohmarkt.

Wien, 31. März. [Orig.-Ber.] Die dieswöchigen Zufuhren beliefen sich auf 1 Wagen Heu, 1 Fuhr Stroh und 1 Wagen Kraut. Der Marktverkehr war belanglos. Man verkaufte slowatisches Wiesenheu um K. 13.50, Kraut um K. 68.—, alles per Meterzentner.